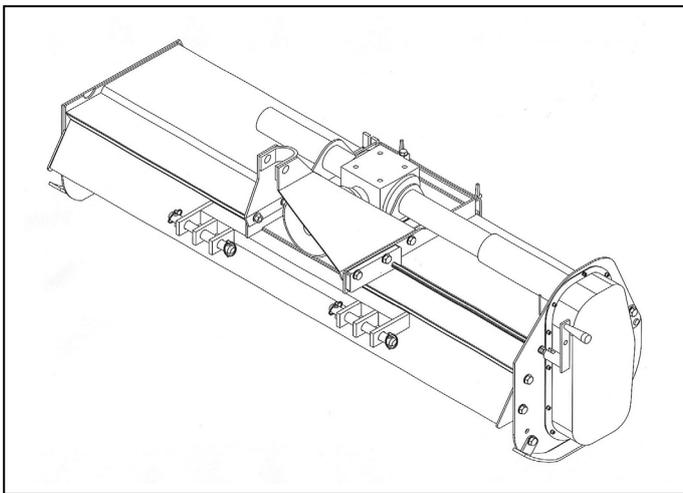


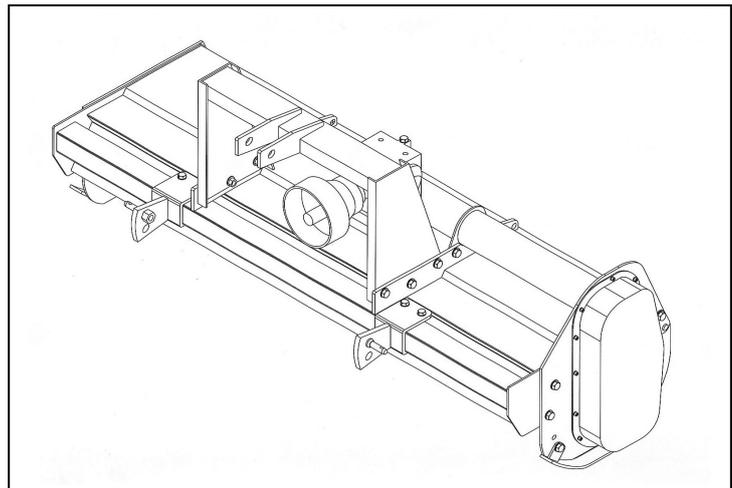
**GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG**

**UNIVERSALFRÄSE TYP “TRACTEC N°4-8”**

**8**



**4**



**Diese Anleitung ist Zubehör der Maschine.**

Sie muss immer mitgeführt werden und dem Benutzer jederzeit zur Hand sein.  
Die beigefügten Anlagen sind Bestandteil dieser Anleitung.

**Sinn dieser Anleitung**

Diese Anleitung enthält Informationen zum korrekten und sicheren Gebrauch der Maschine.  
Der Benutzer muss die Anleitung vor Gebrauch der Maschine aufmerksam lesen.

**Verantwortung des Benutzers**

Der Benutzer ist verantwortlich für Unfälle oder Schäden an Personen oder Sachen, die durch unsachgemäßen Gebrauch verursacht wurden.

**Hilfe zur Benutzung der Anleitung**

Erklärungsbedarf: mit dem Händler in Verbindung setzen

Beschaffung zusätzlicher Anleitungen: bei Verlust oder Beschädigung oder sollte eine Ausführung der Anleitung in einer anderen Sprache benötigt werden, an den Händler oder Hersteller wenden.

**Beachtung der Warnhinweise**



**<Danger>**: weist auf eine drohende Gefahrensituation hin die, so sie nicht vermieden wird, Tod oder schweren Schaden verursachen wird.



**<Warning>**: weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, weniger gravierend wie vorstehend, die jedoch, so sie nicht vermieden wird, Tod oder schweren Schaden verursachen kann.



**<Caution>**: weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin die, so sie nicht vermieden wird, leichte bis mäßige Schäden verursachen kann; oder bedeutet, Vorsicht beim Ausführen einer gefährlichen Tätigkeit walten zu lassen.

**<Important>**: verweist auf Anweisungen, die genau befolgt werden müssen um Schäden an der Maschine, beim Arbeitsvorgang oder der Umwelt zu vermeiden.

**<Note>**: weist auf zusätzliche Informationen hin.

## **EINSATZGEBIET**

Die Maschine, dank der großen Auswahl an Typen, Modellen und Versionen, alle konfigurierbar durch die vielen Varianten zur Verfügung, je nach den spezifischen Bedürfnissen, führt alle an die Drehbewegungen von Schneidutensilien in verschiedenen Arbeitsgebieten (landwirtschaftlich auf freiem Feld, Weinbergen, Obstplantagen, Gemüsegärten, Parks ), in allen Bodenarten unabhängig von ihrer Zusammensetzung (sandig, mittelschwer, lehmig) und Konsistenz (bröckelig, hart, Semiplastik ) und in verschiedenen Tiefen.

Der Einsatz eines technischen Konstruktionskonzeptes aus der Forschung für gehobene Leistung, Zuverlässigkeit und Ausdauer, verbessert und optimiert das Leistung/Verbrauch Verhältnis des Traktors dank der Elastizität des Rahmens der Maschine, der Form ihrer Schneidutensilien und vieler anderer origineller technischer Lösungen.

## **LEISTUNGEN**

Die Maschine ist mit dem Traktor durch einen 3-Punkt-Anschluß verbunden, der die Fortbewegung ermöglicht und einer Kardanwelle die, verbunden mit der Zapfwelle, die Drehbewegung für die Hackenträger-Welle liefert. Die Arbeitsbreite ist vorgegeben und wird durch den Maschinentyp bestimmt.

Die Arbeitstiefe ist regulierbar, die maximale Tiefe wird bestimmt durch die Wahl der Maschine.

Der Arbeitsbereich kann in Bezug auf die Traktorachse fest vorgegeben oder einstellbar von zentral bis voll rechtsversetzt sein, je nach Maschinentyp.

Der rückseitig angebrachte Deflektor verhindert das gefährliche Herausschleudern von Steinen und anderen Gegenständen. Darüber hinaus hilft er beim Zerbröckeln der Schollen, umso stärker je stärker der Deflektor geschlossen wird.

## **GRENZLEISTUNGEN**

- Höchstgeschwindigkeit bei Fortbewegung: 5 km/h.
- Höhere Geschwindigkeiten als die oben genannte können die Maschine beschädigen, die Arbeitsqualität bzw. die Sicherheit des Bedieners beeinträchtigen.
- Maximal anwendbare Leistung auf das Getriebegehäuse: von 11 bis 48 Kw  $\pm$  5% mit 540 U/min je nach Typ.
- Höhere Leistungen als die angegebenen können das Getriebegehäuse unwiederbringlich beschädigen vor allem, wenn schwere Arbeiten ausgeführt werden.
- Maximale Arbeitstiefe: von 180 bis 198 mm je nach Modell.

---

## **STANDARDAUSSTATTUNG**

- **Kardanwelle Standardversion**
- **4 Hacken pro Flansch**

## **VARIANTEN & ZUBEHÖR**

- **Kardanwelle mit Bolzen**
- **Kardanwelle mit Kupplung**
- **6 Hacken pro Flansch**
- **Stabwalze**

## TECHNISCHE DATEN

### CHARAKTERISTIK DER MODELLE

Modell	Typ	Version		Stärke		Arbeitsbreite		Gewicht		Arbeitstiefe		Abweichung Zur Mitte (Version E-D)		Gesamt- breite		Anzahl Flansch und Hacken		
		Fix	verset zbar	PS	KW	Cm.	Inch.	Kg.	Lbs	Cm	Inch	Cm	Inch	Cm	Inch	Flansch	4 Hack.	6 Hack

<b>8</b>	96		X	15-35	11-26	96	38	175	335	18	7	16	6	108	42	5	20	30
	114		X	15-35	11-26	114	46	198	380	18	7	21	9	126	49	6	24	36
	132		X	20-40	15-30	132	53	211	410	18	7	26	11	144	56	7	28	42
	150		X	20-40	15-30	150	60	226	454	18	7	30	12	162	63	8	32	48
	168		X	30-50	15-37	168	67	250	454	18	7	30	12	180	71	9	32	54

<b>4</b>	150	X		40-60	30-44	150	60	230	507	19,8	8			162	63	8	32	48
	168	X		40-60	30-44	168	67	252	555	19,8	8			180	71	9	36	54
	186	X		40-60	30-44	186	75	269	592	19,8	8			198	79	10	40	60
	204	X		50-65	37-48	204	80	330	727	19,8	8			216	85	11	44	66
	222	X		50-65	37-48	222	87	370	814	19,8	8			234	92	12	48	72

### **ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

- Nur bei Tageslicht arbeiten.
- Die Maschine darf nicht benutzt werden, wenn sich in der Nähe Personen (speziell Kinder) oder Tiere aufhalten.
- Lange Hosen und festes Schuhwerk tragen.
- Die Schutzvorrichtungen sind Teil der Maschine: immer mit den Schutzvorrichtungen arbeiten.
- Achtung auf den Zustand des Bodens: es dürfen sich keine Steine, Holzstücke, Drähte usw. darin befinden.
- Vorsicht beim Gebrauch in abschüssigem Gelände; immer in Richtung der stärksten Neigung arbeiten, niemals quer zum Hang.
- Vor dem Verlassen des Fahrersitzes Motor ausschalten und Übertragung Motor –Kardanwelle unterbrechen.
- Maschine sofort kontrollieren falls beim Arbeiten Fremdkörper berührt werden.
- Maschine sofort kontrollieren falls ungewöhnlich starke Vibrationen auftreten.
- Defekte Teile rechtzeitig ersetzen.

### **GEBRAUCHSBESCHRÄNKUNGEN FÜR MEHR SICHERHEIT**

Kinder und Personen, die mit dieser Anleitung nicht gut vertraut sind, sollte der Gebrauch der Maschine nicht gestattet werden. Örtliche Vorschriften können den Gebrauch der Maschine hinsichtlich des Alters einschränken.

## SICHERHEITSSZEICHEN AUF DER MASCHINE

In diesem Abschnitt sind die auf der Maschine vorhandenen Sicherheitszeichen abgebildet und erklärt.



1

2

3

4

5

6

1. Anleitung zur Benutzung und Wartung lesen.
2. Zündschlüssel am Traktor vor Wartungsarbeiten oder Reparaturen entfernen.
3. Schutzvorrichtungen nicht entfernen.
4. Nicht in der Nähe der Kardanwelle aufhalten.
5. Abstand halten; Gefahr durch hochgeschleuderte Teile.
6. Abstand von den Messern halten.

### **Die Sicherheitszeichen auf der Maschine müssen gut lesbar bleiben.**

Im Falle von Beschädigung müssen die Sicherheitsetiketten ersetzt werden.

Werden Teile der Maschine ausgewechselt, auf denen sich Sicherheitsetiketten befinden, müssen diese ergänzt werden.

### **Lieferung neuer Sicherheitsetiketten und deren Befestigung**

Um neue Sicherheitsetiketten und die dazugehörigen Hinweise zu deren Befestigung zu erhalten, bitte an den Händler wenden.

## VOR ARBEITSBEGINN

a) Arbeitstiefe wie folgt einstellen:

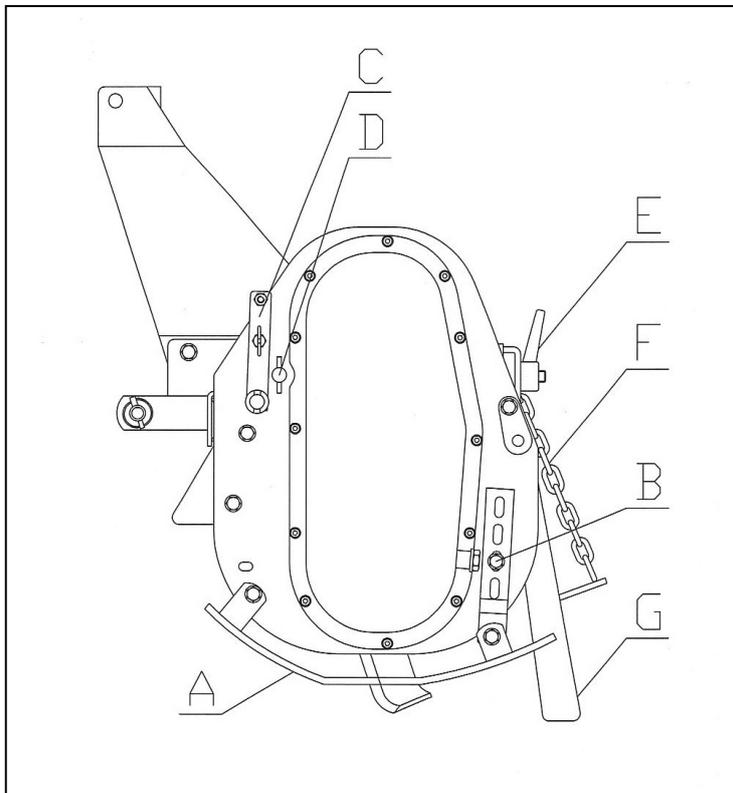
1. Mutter "B" abschrauben und mit der Schraube herausziehen.
2. Die Arbeitstiefe einstellen, die Kufe "A" nach oben bewegen um sie zu verringern und nach unten um sie zu vergrößern.
3. Schraube wieder einsetzen und Mutter "B" festziehen.
4. Vorgang auf der anderen Seite der Maschine wiederholen, dabei beachten, dass die Einstellung bei beiden Kufen gleich sein muss.

b) Der Arbeitsbereich in Bezug auf die Traktorachse (nur bei verstellbaren Modellen) wie folgt einstellen:

1. Durch eine volle Umdrehung der beiden Hebel "E" wird die Verriegelungsplatte gelöst.
2. Kurbel "C" nehmen, auf die Welle "D" stecken nachdem die fixierende Flügelmutter gelöst wurde.
3. Wird die Kurbel im Uhrzeigersinn gedreht, versetzt sich der Arbeitsbereich nach rechts in Bezug auf die Traktorachse, dreht man die Kurbel gegen den Uhrzeigersinn, versetzt sich der Arbeitsbereich nach links.
4. Kurbel "C" wieder an ihren ursprünglichen Sitz bringen und mit der Flügelmutter sorgfältig befestigen.
5. Die beiden Hebel "E" anziehen.

c) Den hinteren Deflektor wie folgt einstellen:

1. Das freie Ende der Kette "F" aus ihrem Sitz lösen.
2. Die Öffnung des Deflektors "G" regulieren, die gewünschte Position halten und die Kette wieder an ihrem Sitz befestigen.



d) Maschine wie folgt an den Traktor anhängen:

1. Die Bolzen an den beiden unteren Anschlüssen der Maschine herausziehen nachdem die Schnappsplinte entfernt wurden (nur für URT ED).
2. Die Hub Arme des Traktors mit den beiden unteren Anschlüssen der Maschine verbinden, Bolzen wieder einsetzen und mit den Schnappsplinten fixieren.
3. Mit der Zugstange als dritten Anschlusspunkt des Traktors den dritten Anschluss der Maschine (Scheitel des Befestigungsdreiecks) verbinden. Die Bolzen einfügen und mit den Schnappsplinten fixieren.

e) Mit erhobener Maschine zum Arbeitsgebiet fahren.

f) Die Zapfwelle des Traktors mit der Kardanwelle der Maschine verbinden.

g) Sicherstellen, dass das Kettchen der Kardanwelle angeschlossen ist um zu verhindern, dass sich die Schutzhülle mit der Kardanwelle mit dreht.

### **BEI ARBEITSBEGINN**

a) Sich versichern, dass sich niemand im Umkreis von 20m um die Maschine befindet.

b) Maschine absenken bis die Fräsen den Boden berühren.

c) Zapfwelle einschalten und schrittweise die vorgesehene Drehzahl erreichen.

d) Maschine ganz absenken und mit der Arbeit beginnen.

### **BEI ARBEITSENDE**

a) Traktor anhalten.

b) Maschine anheben bis die Fräsen aus dem Boden hervortreten.

c) Zapfwelle abschalten.

d) Kardanwelle von der Zapfwelle des Traktors trennen.

e) Maschine ganz anheben.

<b>ANLEITUNGEN ZUR INSTANDHALTUNG</b>
---------------------------------------

In der nachfolgenden Tabelle "A" sind die Arbeiten zur Instandhaltung der Maschine mit den jeweiligen Fälligkeiten angegeben. Werden die planmäßigen Fälligkeiten nicht eingehalten, gefährdet dies die Arbeitsweise der Maschine negativ und hat den Verlust der Garantie zur Folge.

**TABELLE "A" PLANMÄßIGE INSTANDHALTUNG**

	<b>VOR BEGINN</b>	<b>NACH 10 STD.</b>	<b>JEDE 30 STD</b>	<b>JEDE 500 STD</b>	<b>SAISON- ENDE</b>	<b>ARBEITS BEGINN</b>	<b>ARBEITS- ENDE</b>
<b>MASCHINE</b>	Schmieren		Schmieren		Reinigung Schmieren		Reinigung
<b>GETRIEBE</b>	Öl einfüllen	Auffüllen	Ölstand prüfen	Ölwechsel			
<b>KETTEN- GEHÄUSE</b>	Öl einfüllen	Ölwechsel	Ölstand prüfen	Ölwechsel			
<b>SCHRAUBEN</b>		nachziehen	nachziehen				
<b>HACKEN</b>			Kontrolle		Kontrolle	Kontrolle	Kontrolle

## 1. SCHMIEREN

Zu den in Tabelle "A" vorgesehenen Fälligkeiten Punkt "D" schmieren.

Der zu schmierende Punkt ist mit Schmiermittel TYP HYDRAULIK FORM "A" UNI 7663 versehen.

Zum Schmieren ausnahmslos MULTIFUNKTIONSFETT AUF LITHIUMBASIS Typ NLGI 2 verwenden.

## 2. ÖLSTAND MESSEN – ÖLWECHSEL AM GETRIEBE

Zu den in Tabelle "A" vorgesehenen Fälligkeiten Ölstand messen oder Ölwechsel beim Getriebe.

Zum Nachfüllen ausschließlich das Öl SAE 140 EP verwenden.

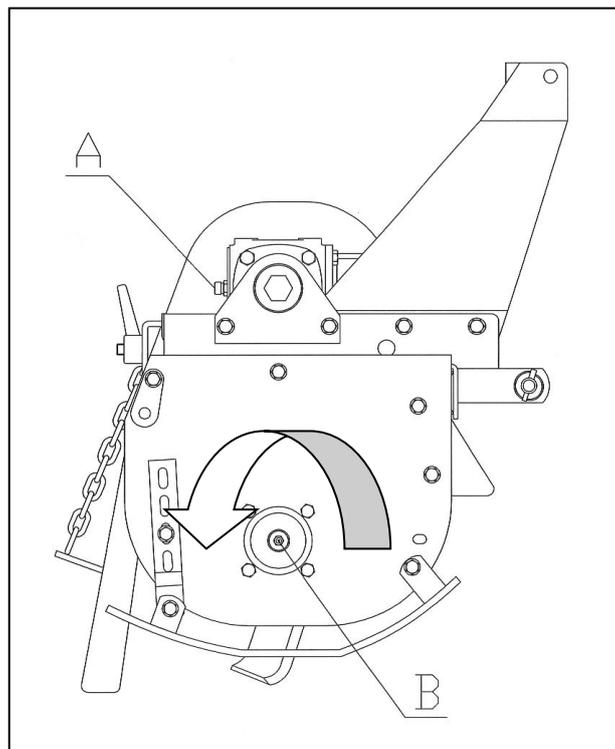
Fassungsvermögen Getriebe: 1 L .

a) Um den Ölstand im Getriebe festzustellen wie folgt vorgehen:

1. Mit der Maschine auf einer Ebene den Verschluss "A" abschrauben und feststellen, ob das Öl den Unteren Rand der Öffnung erreicht.
2. Ist der Ölstand in Ordnung, Verschluss "A" wieder gut zuschrauben.
3. Wenn Öl fehlt, beim Verschluss "A" nachfüllen.
4. Ist der gewünschte Ölstand erreicht, den Verschluss "A" wieder gut zuschrauben.

b) Ölwechsel beim Getriebe folgendermaßen durchführen:

1. Den Verschluss "A" abschrauben.
2. Die Maschine in Pfeilrichtung um 90° drehen und das gesamte Öl in ein dafür geeigneter Behälter entleeren.
3. Die Maschine auf einer Ebene bringen.
4. Öl bei Verschluss "A" einfüllen.
5. Ist der gewünschte Ölstand erreicht, Öl erreicht den Unteren Rand der Öffnung, den Verschluss "A" wieder gut zuschrauben.



### 3. ÖLSTAND MESSEN – ÖLWECHSEL IM GETRIEBE

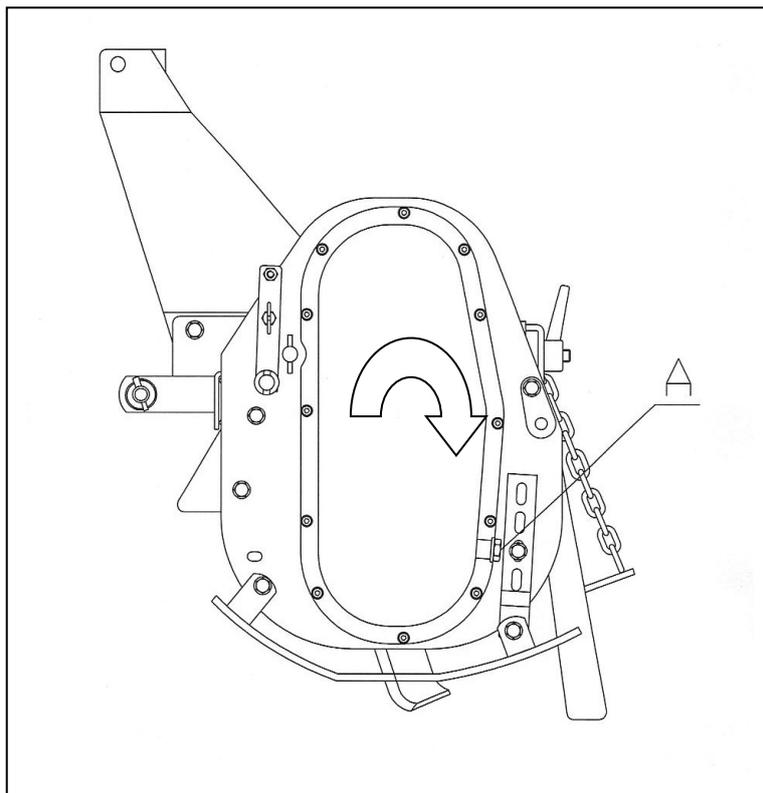
Zu den vorgesehenen Fälligkeiten laut Tabelle "A" Ölstand prüfen oder Ölwechsel im Getriebe vornehmen.  
Zum Nachfüllen ausnahmslos Öl Typ SAE 140 EP verwenden.  
Fassungsvermögen Getriebe: 2 L .

a) Um den Ölstand im Getriebe festzustellen wie folgt vorgehen:

1. Mit der Maschine auf einer Ebene den Verschluss "A" abschrauben und feststellen, ob das Öl den Unteren Rand der Öffnung erreicht.
2. Ist der Ölstand in Ordnung, Verschluss "A" wieder gut zuschrauben.
3. Wenn Öl fehlt, beim Verschluss "A" nachfüllen.
4. Ist der gewünschte Ölstand erreicht, den Verschluss "A" wieder gut zuschrauben.

b) Ölwechsel beim Getriebe folgendermaßen durchführen:

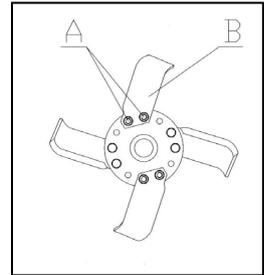
1. Den Verschluss "A" abschrauben.
2. Die Maschine in Pfeilrichtung um 90° drehen und das gesamte Öl in ein dafür geeigneter Behälter entleeren.
3. Die Maschine auf einer Ebene bringen.
4. Öl bei Verschluss "A" einfüllen.
5. Ist der gewünschte Ölstand erreicht, Öl erreicht den Unteren Rand der Öffnung, den Verschluss "A" wieder gut zuschrauben.



#### 4. AUSWECHSLUNG DER HACKEN

a) Um die Hacken auszuwechseln wie folgt vorgehen:

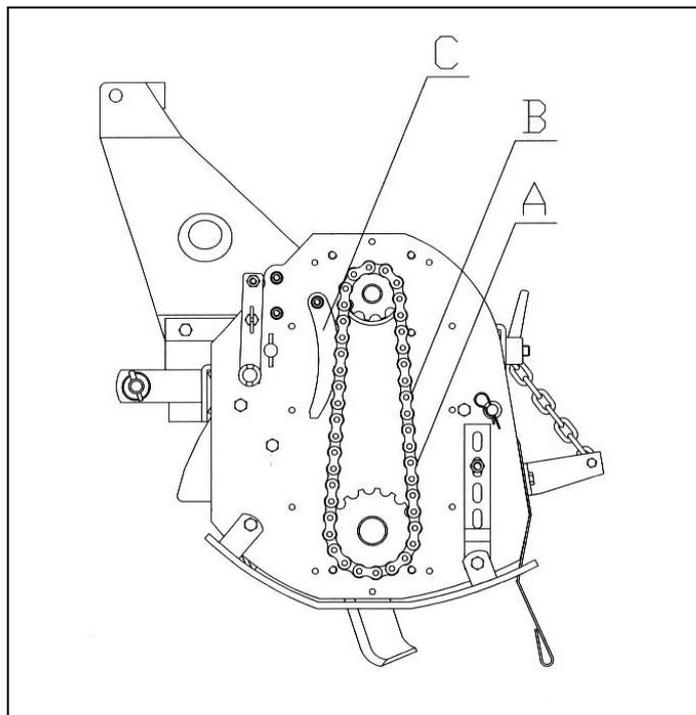
1. Die beiden Muttern "A", die die Fixierschrauben der Hacke zu ersetzen halten, abschrauben.
2. Die beiden Schrauben aus den Öffnungen ziehen und die Hacke "B" lösen.
3. Die neue Hacke mit den mitgelieferten neuen Schrauben befestigen.
4. Die Muttern "A" mit dem Schlagschrauber festziehen.
5. Diesen Vorgang bei allen zu wechselnden Hacken wiederholen.
6. **ACHTUNG: Auf jeder Flansch sind zwei rechtsseitige und zwei linksseitige Hacken montiert.**



#### 5. AUSWECHSLUNG DER ANTRIEBSKETTE

a) Um die Kette auszuwechseln wie folgt vorgehen:

1. Im Kettengehäuse das Öl entleeren wie in den ersten drei Schritten unter Punkt "b" Kapitel "3" erläutert ist.
2. Den Gehäusedeckel entfernen indem die 12 Fixierschrauben abgeschraubt werden.
3. Kettenfixierer "C" von Kette abrücken, Kette "B" lösen nachdem das Verbindungsglied "A" der Kette entfernt wurde.
4. Neue Kette aufziehen. Dabei sicherstellen, dass die Sicherheitsplinte beim Verbindungsglied gut eingesetzt sind.
5. Den Gehäusedeckel unter Verwendung der neuen Dichtung die mit der Kette mitgeliefert wurde wieder montieren.
6. Neues Öl in den Kettengehäuse füllen wie in den letzten drei Schritten unter Punkt "b" Kapitel "3" beschrieben ist.



## LÖSUNG VON PROBLEMEN

<b>SCHLECHTE ARBEITSWEISE</b>	<b>GRÜNDE UND ABHILFEN</b>
<b>Ungenügend Arbeitstiefe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Fortbewegungsgeschwindigkeit drosseln</li> <li>-Ungenügend scharf oder beschädigte Hacken</li> <li>-Einstellung der Kufen passend regulieren.</li> </ul>
<b>Hacken arbeiten sich nicht in den Boden Fräse „hüpft“ auf Untergrund und vibriert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Abgenutzte oder kaputte Hacken</li> <li>-Kontrollieren, ob Hacken vorschriftsmäßig eingebaut sind.</li> <li>-Zwischen den Hacken sind Fremdkörper verklemmt.</li> <li>-Fortbewegungsgeschwindigkeit drosseln.</li> <li>-Boden zu trocken und zu hart.</li> </ul>
<b>Erde bleibt an Fräse kleben, Fräse verstopft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Boden zu feucht.</li> <li>-Arbeitstiefe verringern.</li> <li>-Drehzahl des Rotors erhöhen.</li> </ul>
<b>Boden wird zu sehr zerkleinert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Geschwindigkeit erhöhen.</li> <li>-Deflektor anheben.</li> <li>-Drehzahl des Rotors verringern.</li> </ul>
<b>Boden wird zu wenig zerkleinert</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Geschwindigkeit drosseln.</li> <li>-Deflektor mehr schließen.</li> <li>-Drehzahl des Rotors erhöhen</li> </ul>

## TRANSPORT

Standortänderungen mit der Maschine außerhalb des Arbeitsbereiches dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Übertragung Motor – Kardanwelle unterbrochen ist.

<**Wichtig**>: Langsam fahren um Bodenunebenheiten und Straßenschäden ausweichen zu können..

<**Anmerkung**>: Auf Straßen ist die Straßenverkehrsordnung zu befolgen. An den äußeren hinteren Maschinenenden sind jeweils Begrenzungsschilder anzubringen. Eventuelle örtlich geltende Verordnungen beachten.

<**Arbeiten**>: Die Hub Arme des Traktors mit den Ketten und Spannern parallel zueinander fixieren. Dies verhindert, dass sich die Arme seitwärts hin- und her bewegen.

## AUFBEWAHRUNG

Maschine in trockenen und staubfreien Depots aufbewahren.

## INFORMATIONEN ZUR VERSCHROTTUNG



Nach Gebrauchsende muss die Maschine verschrottet werden. Dies darf nur durch autorisierte Betriebe unter Beachtung der gültigen nationalen Umweltgesetze erfolgen. Es ist deshalb notwendig, sich bei den örtlich zuständigen Behörden über die Vorgehensweise zu informieren. Die Hauptbestandteile der Maschine sind: Eisenmaterialien, Kautschuk, Schutzlacke.

## GARANTIE

Der Hersteller gewährt für die Maschine eine Garantie von 24 Monaten.

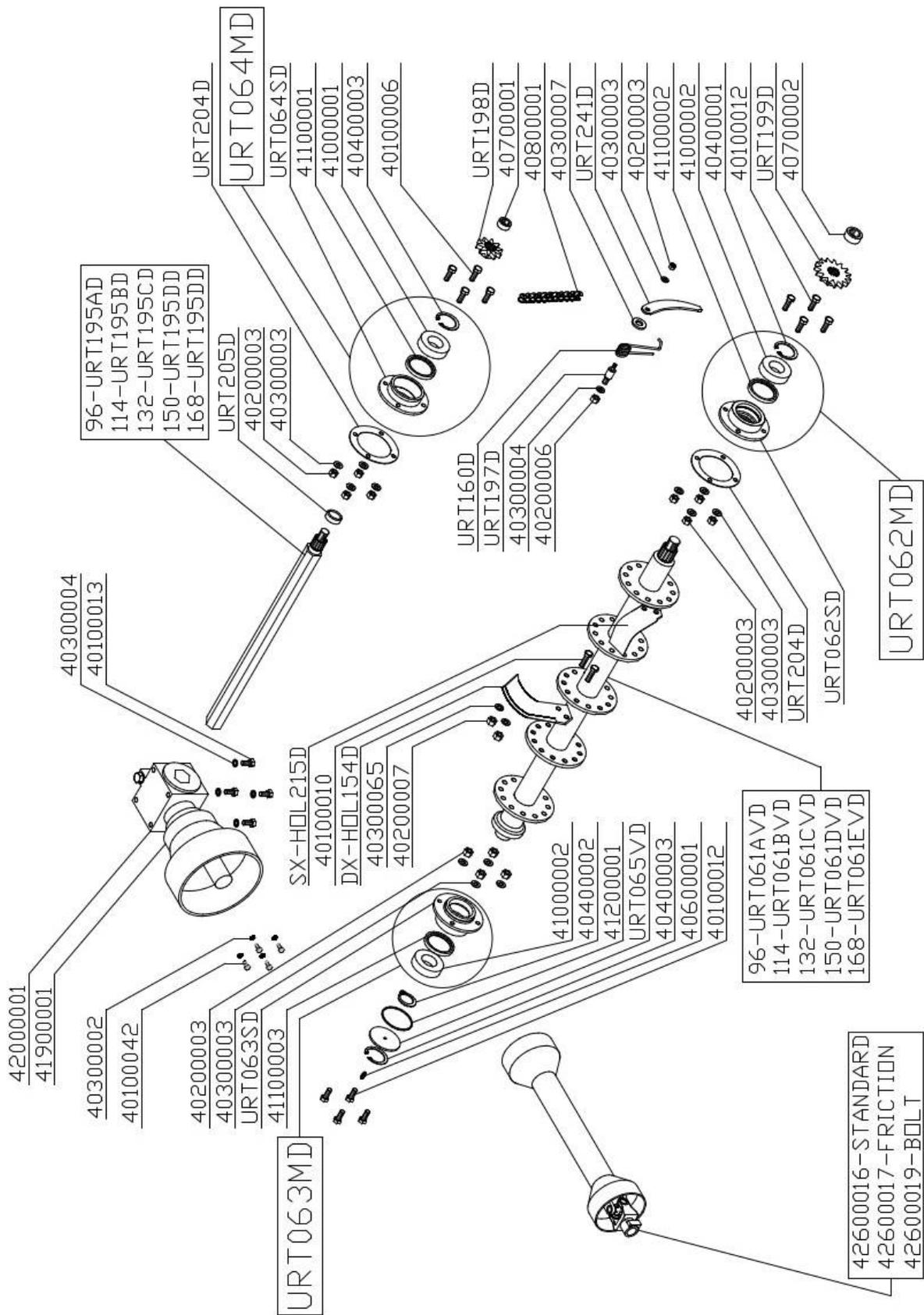
Die Garantie verwirkt wenn:

- a) Die Maschine nicht regelmäßig gewartet wurde.
- b) Die Maschine außerhalb ihres Verwendungszwecks eingesetzt wurde.
- c) Die Maschine ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herstellers verändert wurde.

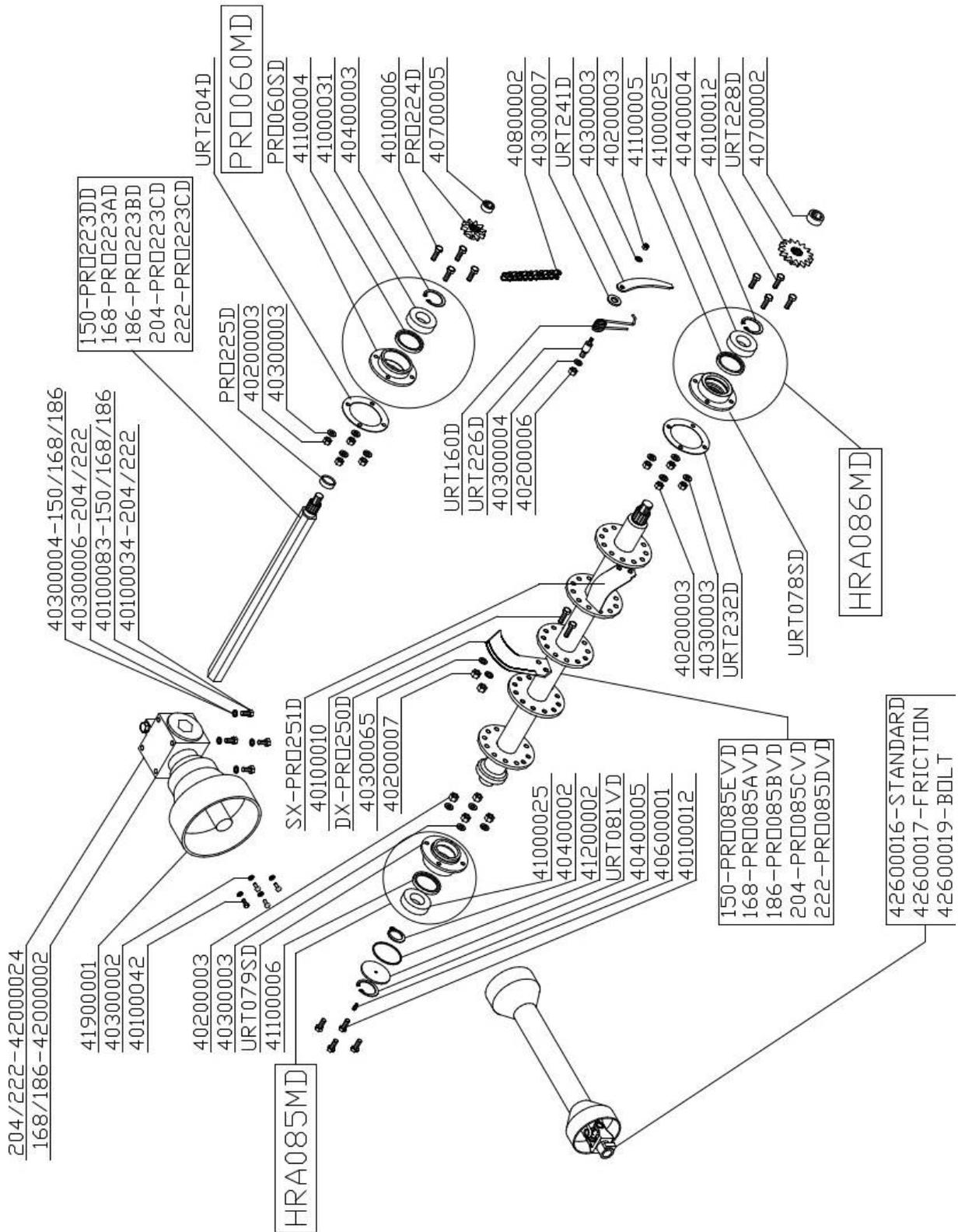


# **ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR**

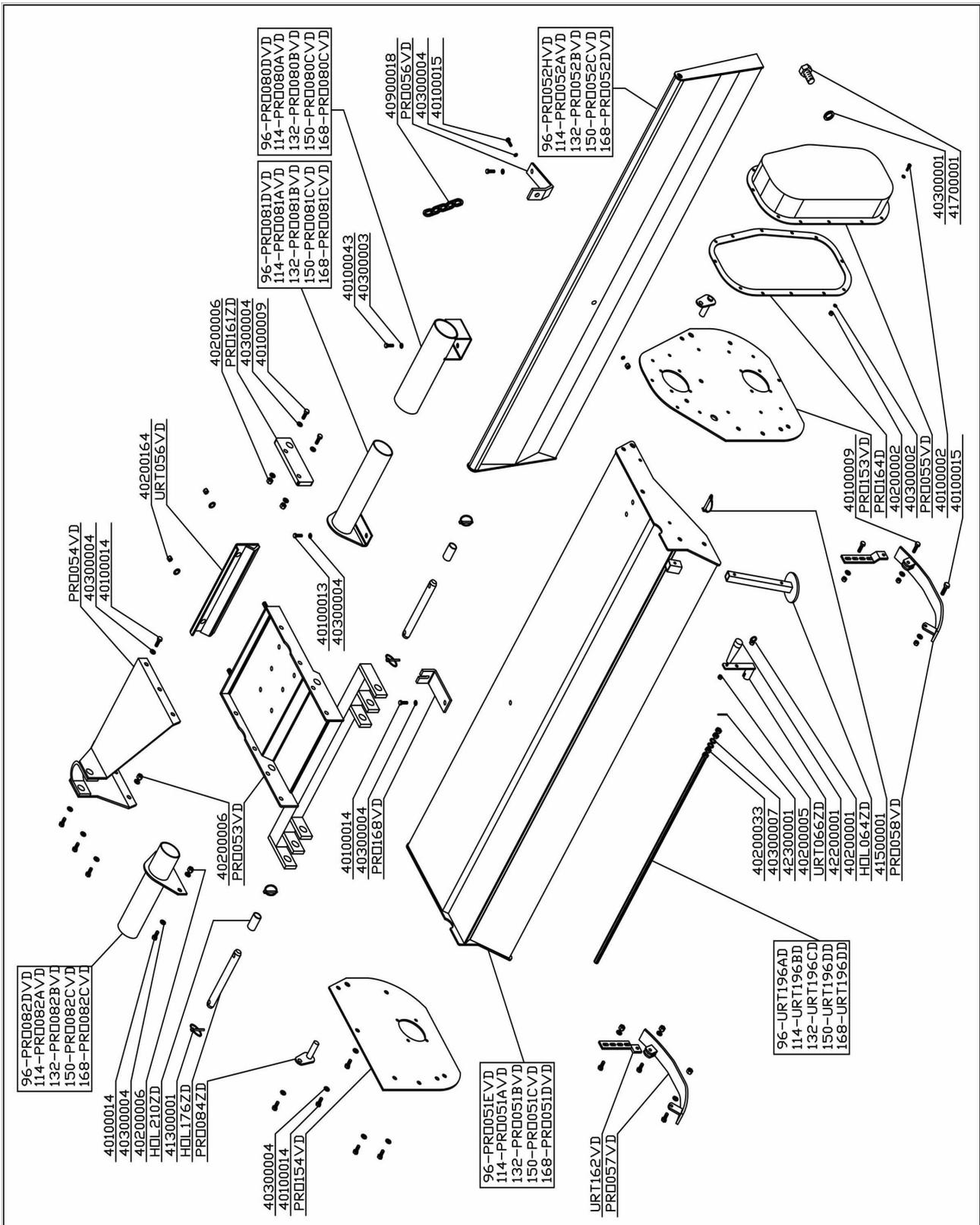
MECHANISMEN "8"



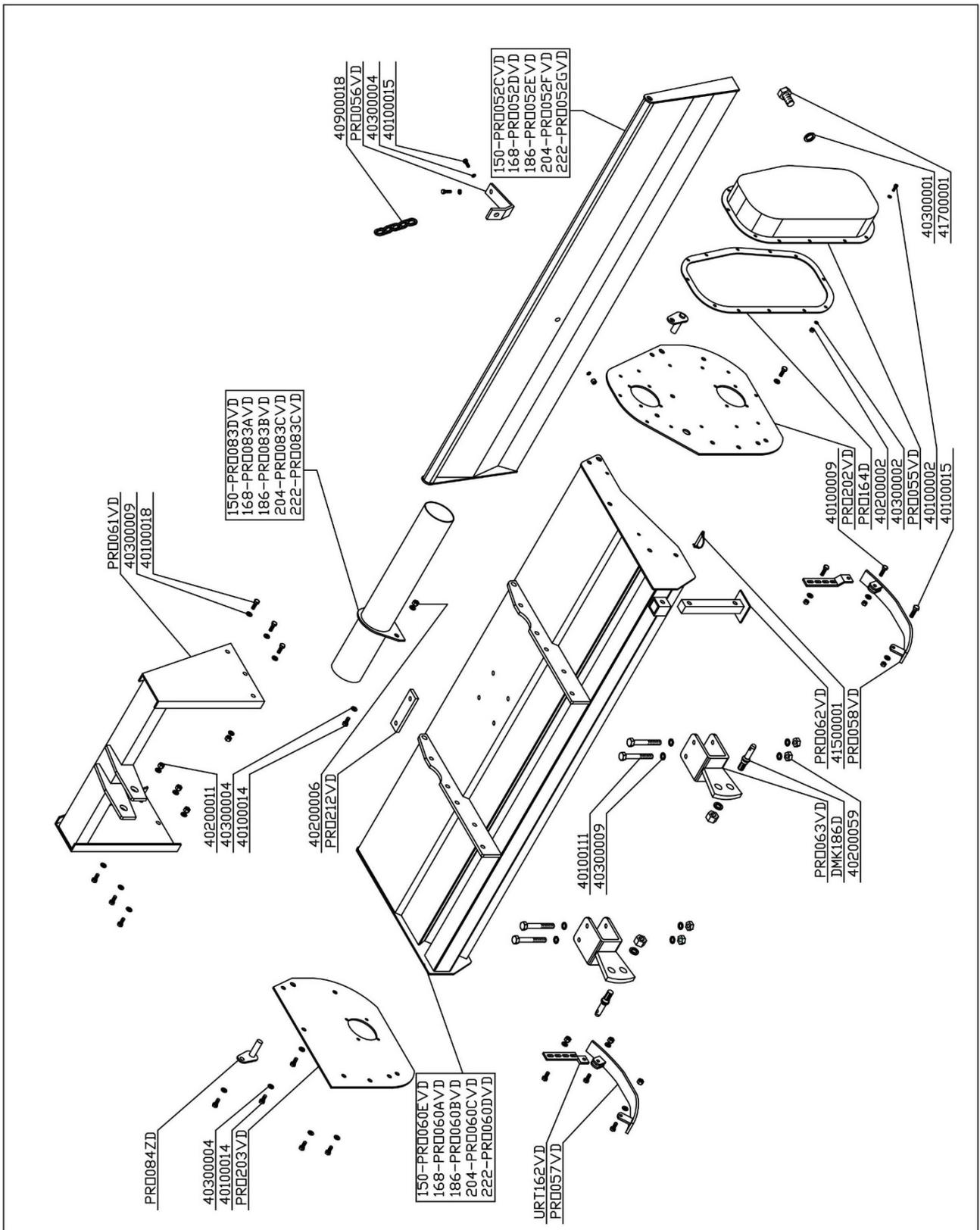
MECHANISMEN "4"



**BESTANDTEILE RAHMEN "4"**



# BESTANDTEILE RAHMEN "4"



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b> .....	<b>2</b>
<b>BESCHREIBUNG</b> .....	<b>3</b>
EINSATZGEBIET .....	3
LEISTUNGEN .....	3
STANDARDAUSSTATTUNG .....	3
VARIANTEN & ZUBEHÖR.....	3
<b>TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>4</b>
<b>INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT</b> .....	<b>5</b>
ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN .....	5
GEBRAUCHSBESCHRÄNKUNGEN FÜR MEHR SICHERHEIT .....	5
<b>SICHERHEITSZEICHEN AUF DER MASCHINE</b> .....	<b>6</b>
<b>GEBRAUCHSANLEITUNG</b> .....	<b>7</b>
VOR ARBEITSBEGINN.....	7
BEI ARBEITSBEGINN .....	8
BEI ARBEITSENDE .....	8
<b>ANLEITUNGEN ZUR INSTANDHALTUNG</b> .....	<b>9</b>
TABELLE "A" PLANMÄßIGE INSTANDHALTUNG .....	9
1. SCHMIEREN.....	10
2. ÖLSTAND MESSEN – ÖLWECHSEL AM GETRIEBE .....	10
3. ÖLSTAND MESSEN – ÖLWECHSEL IM GETRIEBE .....	11
4. AUSWECHSLUNG DER HACKEN.....	12
5. AUSWECHSLUNG DER ANTRIEBSKETTE .....	12
<b>LÖSUNG VON PROBLEMEN</b> .....	<b>13</b>
<b>TRANSPORT</b> .....	<b>14</b>
<b>AUFBEWAHRUNG</b> .....	<b>14</b>
<b>INFORMATIONEN ZUR VERSCHROTTUNG</b> .....	<b>14</b>
<b>GARANTIE</b> .....	<b>14</b>
<b>ARBEITS- UND WARTUNGSBERICHT</b> .....	<b>15</b>
<b>MECHANISMEN "8"</b> .....	<b>17</b>
<b>MECHANISMEN "4"</b> .....	<b>18</b>
<b>BESTANDTEILE RAHMEN "4"</b> .....	<b>19</b>
<b>BESTANDTEILE RAHMEN "4"</b> .....	<b>20</b>



Dichiarazione CE di conformità ai sensi della Direttiva Macchine 2006/42/CE

CE declaration of conformity under the Machinery Directive 2006/42/CE
Déclaration CE de conformité conforme a la Directive Machine 2006/42/CE
Eg konformitätserklärung im Sinne der Eg Vorschrift Maschine 2006/42/CE

**ILAFa eG**  
**- Luisenplatz 4 -**  
**78315 RADOLFZELL AM BODENSEE**

Dichiara sotto la propria responsabilità che la macchina :“FRESA ad asse orizzontale » è conforme ai requisiti di sicurezza e di tutela della salute di cui alla “Direttiva Macchine **2006/42/CE.**”

Per la verifica delle conformità alla direttiva sopramenzionata sono state consultate le norme armonizzate **UNI EN ISO 12100:2010; 13857:2008; 4254-1:2010; 4254-5:2010.**

Under Its own responsibility declare that the machine “horizontal ROTARY TILLER” complies to the safety and health protection requirement of machinery directive **2006/42/CE.**

To verify the conformity to the above mentioned directive, have been consulted the harmonized standards **UNI EN ISO 12100:2010; 13857:2008; 4254-1:2010; 4254-5:2010.**

Déclarons sous notre responsabilité que la machine “FRAISE” est conforme aux prescriptions en matière de sécurité et de santé stipulée dans la directive machine **2006/42/CE.**

Pour le contrôle des conformités des directive citées ont été consultées les règles unifiées **UNI EN ISO 12100:2010; 13857:2008; 4254-1:2010; 4254-5:2010.**

Erklärt hiermit in eigener Verantwortung dass die Maschine “BODENFRÄSE” Die Schutzanforderungen und den Gesundheitsschutz, gemäß der **2006/42/CE** einhält.

Für Überprüfung der Konformität der oben genannten Vorschriften wurden Vorschriften konsultiert **UNI EN ISO 12100:2010; 13857:2008; 4254-1:2010; 4254-5:2010.**

**FRESA - ROTARY TILLER - FRAISE - BODENFRASE**

TYPE	MODEL							
	8	4						
96								
114								
132								
150								
168								
186								
204								
222								

Matr. n° : \_\_\_\_\_ Caprese Michelangelo li : \_\_\_\_\_

*TracTec*  
**ILAFa eG**  
 Luisenplatz 4  
 78315 Radolfzell am Bodensee  
 Telefon 0 77 32 / 823 80-0  
 Fax 0 77 32 / 823 80-10



Custode del Fascicolo Tecnico: **Dott. A. Del Morino**, Via Caroni di Sotto 19, 52033 Caprese Michelangelo Arezzo Italy.  
 Keeper of the technical folder: **Dott. A. Del Morino**, Via Caroni di Sotto 19, 52033 Caprese Michelangelo Arezzo Italy.  
 Dépositaire du dossier technique: **Dott. A. Del Morino**, Via Caroni di Sotto 19, 52033 Caprese Michelangelo Arezzo Italy.  
 Verwalter der technischen Unterlagen: **Dott. A. Del Morino**, Via Caroni di Sotto 19, 52033 Caprese Michelangelo Arezzo Italy.